

Methodische Zuführung von Elementarstoffen der Gesundheit zu dem stehenden, hinfälligen Körper.

Der Genuß der Chocolade in der civilisirten Welt kann auf dreihundert Jahre angeschlagen werden; aber ihre Combination zu einer Malz-Gesundheits-Chocolade ist Eigenthum des Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1, der darin das außerordentlich heilsam wirkende Kraftbrustmalz deponirte, und so das Fabrikat zu einem nicht hoch genug zu schätzenden Heilmittel, wie es das Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier ist, präparirt hat. Unter Benützung der technischen Erfindungen der Neuzeit und aller Verbesserungen, die im In- und Auslande auf diesem Gebiet bekannt geworden sind, wurde eine Malz-Chocoladen- und Bonbon-Fabrik hergestellt, welche, da sie neben der Hoff'schen Malzextrakt-Brauerei errichtet ist, wie keine andere derartige Fabrik, von den heilsamen Malzdämpfen derselben durchzogen wird. Die in dieser Fabrik erzeugte Malzchocolade entspricht vermöge ihres angenehmen Geschmacks, ihrer schnellsten Verdaulichkeit, ihrer Speisen zersekenden Kraft, Nährfähigkeit und Paralytisirung der schädlichen Einwirkung genossener, ungesunder Stoffe im Magen, insbesondere wegen ihrer Fähigkeit, als calmirendes stillendes Mittel ärztlich verordnet zu werden, allen Anforderungen, die man an eine Gesundheitschocolade stellen kann, in weitesteter Ausdehnung. In der That wurde ihr der volle Beifall der Aerzte zu Theil. In Heilanstalten und in der ärztlichen Privatpraxis angewandt, hat sie die erfreulichsten Resultate geliefert. Dr. Schade zu Anclam sagt: „Hochachtung für den Erfinder eines so ausgezeichneten Gesundheits-Stärkungsmittels!“ Der k.k. Subernialrath und Protomedicus Dr. Sporer in Castua erklärt, mehrere sehr schwere Kranke haben darin besondere Lebenskräftigung gefunden. Fräulein von Kendel in Berlin, Anh. Communication 29. bestellte für Herrn Präsidenten von Baehr in Laueningen bei Dombrowken eine Parthie Hoff'sche Malz-Gesundheitschocolade, da der Herr Präsident durch Andere von dem

guten Rufe und der vortrefflichen Wirkung derselben gehört habe. Die Malz-Gesundheitschocolade verdankt ihre treffliche Wirkung dem mit heilsamen Kräutern präparirten Malze und der besondern Bearbeitung vorzugsweise; das letztere ist die Grundessenz des allgemein betobten Malzextrakt-Gesundheitsbiers, über welches Herr Oberstabsarzt Dr. Meinecke im Garnison-lazareth zu Breslau sich folgendermaßen ausspricht: Es ist als säfteverbesserndes, erquickendes, nährendes Mittel sehr hochzu stellen, und bei scorbutischen Zuständen, profusen Eiterungen, Säfteverlusten, Darniederliegen der Ernährung, Zehrungsständen den meisten andern Mitteln vorzuziehen, zumal es von den Kranken sehr gern genossen wird.“ — Der Herr Oberstabsarzt hielt aber auch die Anwendung der Malz-Gesundheitschocolade für eine wohlthätige, weshalb er auch von dieser eine Sendung zu haben wünschte. — So ist die Hoff'sche Malz-Gesundheitschocolade ein Genußmittel, auf welche der Gesunde mit Lust, der Kranke mit Trost und Hoffnung hinschaut.

Von den weltberühmten patentirten und von Kaisern und Königen anerkannten Johann Hoff'schen Malzfabrikaten: **Malzextrakt-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheits-Chocolade, Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver, Brustmalz-Zucker, Brustmalz-Bonbons** u. hält stets Lager **G. Jäppelt in Dippoldiswalde.**

Kirchliche Nachrichten.

Frauenstein.

Mittwoch, den 12. December, früh 9 Uhr, kirchliche Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs. Die Festrede hält Herr Lic. th. Dr. Hassel, Snp.

Freitag, den 14. Decbr., früh 9 Uhr, Beicht und Abendmahls-Gottesdienst. An die Stelle der Advents- und Wochenpredigt tritt die Beicht- und Abendmahlsrede.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Das Kriegs-Ministerium hat beschlossen, daß von jetzt an ein Theil des Korn- und Haferbedarfs für die Königlich Sächsische Armee und zwar Ersterer bei den Militär-Magazinen zu Dresden und Leipzig, Letzterer bei den Militär-Magazinen zu Dresden, Hubertusburg und Freiberg, sowie in den Standquartieren der Cavallerie-Regimenter und der reitenden Artillerie-Brigade, erkaufte werden soll.

Es wird dies andurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die erkauften Quantitäten, sofort nach erfolgter Uebnahme derselben, von den betreffenden Verwaltungsbehörden, baar bezahlt werden.

Dresden, am 6. December 1866.

Kriegs-Ministerium.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 9. Februar 1867

das dem Gutsbesitzer **Johann Gottlob Kunsch** zugehörige Fünfsachtelhufengrundstück Nr. 51 des Brand-Catasters und Fol. 26 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Sunnersdorf**, welches am 6. November 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 9274 Thlr. 7 Ngr. — Pf. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 27. November 1866.

Königliches Gerichtsamt.
Dreßig.

Bekanntmachung.

Nachdem der von dem unterzeichneten Bergamte für Herrn **Johann Ludwig Penzel** in Dresden unterm 2. September 1857 ausgestellte **Kurschein** Nr. 5 über

„**Kux** bei **Edle Krone Fgr. zu Höckendorf**,

laut anher abgegebener gerichtlicher Erklärung, verloren gegangen ist, so wird derselbe in Gemäßheit von §. 18 der zu dem Berggesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 16. December 1851 hiermit für ungültig erklärt.

Dippoldiswalde, den 1. December 1866.

Das Königliche Bergamt Altenberg daselbst.
Lucius.